

Glossar Standortentwicklung WILWEST

Stand 07.10.2020

Agglomerationsprogramm	Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Von Bundesbeiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Agglomerationsprogrammen die Verkehr- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. Die Agglomerationsprogramme sind somit ein wichtiger Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz.
AMP	Armeemotorfahrzeugpark, einer der Standorte des Armeelogistikcenters Hinwil.
Anhörung	Die Anhörung gibt in behördlichen Verfahren den Beteiligten die Gelegenheit, sich zu der zur Entscheidung stehenden Angelegenheit in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht zu äussern. Bsp.: Anhörung Stadt Wil gem. Strassengesetz (StrG), Art. 35, Vernehmlassungsverfahren
Arbeitsplatzdichte	Anzahl Beschäftigte pro Bezugsfläche.
Areal	Begrenzte Fläche innerhalb eines Perimeters. Areal Wil West.
Arealbetrieb	Erbringen von technischen, infrastrukturellen, kaufmännischen, juristischen und Querschnittsaufgaben für das Gebiet Wil West.
Arealentwicklung	Interdisziplinären Prozess mit dem Ziel, Areale soweit zu entwickeln, dass diese marktreif sind und die Grundlagen für eine Bauprojektierung vorhanden sind.
Arealentwicklungsstrategie	Strategie des Eigentümers zur Ausrichtung des Areals Wil West auf kommerzielle Absatzmärkte.
Arealentwicklungsvertrag	Privatrechtliche Vereinbarung zwischen den Kantonen St.Gallen und Thurgau betreffend der Entwicklung und Vermarktung des Areals Wil West.
Arealerschliessung	Vorbereitung eines Areals, Landumlegung, Bau von neuen Strasse zur inneren Erschliessung des Areals und Anbindung der bereits bestehenden Haltestelle der
Arealvermarktung	Anbieten des Areals bzw. Teile des Areals zur Nutzung und zum Verkauf.
Astra	Bundesamt für Strassen. Stellt die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes sicher.

Axpo	Schweizer Energiedienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Baden.
Baukredit	Kredit, der für ein Bauvorhaben gewährt wird.
BAV	Bundesamt für Verkehr. Befasst sich mit dem öffentlichen Verkehr (Eisen-, Seilbahnen, Trolleybusse, Autobusse und Schiffe).
BGF	Mit Brutto-Grundfläche (BGF) bezeichnet man diejenige Fläche, welche sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes errechnet.
Charta Standortentwicklung	Grundlage, in welcher sich die beiden Kantone St.Gallen und Thurgau mit den 22 Gemeinden der Regio Wil verpflichten, in volkswirtschaftlichen, raum- und verkehrsplanerischen Fragen zugunsten einer gesunden, nachhaltigen regionalen Entwicklung zusammenzuarbeiten.
Dreibrunnenallee	Haupterschliessungs- und Durchfahrtsstrasse auf dem Areal Wil West Teil Münchwilen.
Durchgangsverkehr	Verkehr, welcher durch ein Gebiet hindurchführt und ausserhalb beginnen und enden.
Emissionen	Aussendung von Teilchen, Stoffen, (Schall)Wellen oder Strahlung in die Umwelt.
ESP Wil West	Mit der Bezeichnung von ESP im kantonalen Richtplan werden Standorte festgelegt, an deren Förderung und Promotion der Kanton ein vorrangiges wirtschaftliches Interesse hat.
Fahrplanstabilität	Robuster und gegen betriebliche Störungen unanfälliger Fahrplan. Garantiert Pünktlichkeit des öffentlichen Verkehrs.
Federführung	Verantwortlichkeit, Zuständigkeit innerhalb einer Organisation.
Flankierende Massnahmen FlaMa	Flankierende Massnahmen vermeiden negative Auswirkungen bzw. unterstützen positive Auswirkungen eines Infrastrukturprojektes.
Gebiet	Begrenzte Fläche innerhalb eines Perimeters. Gebiet Wil West.
Gesamtvorhaben	Alle infrastrukturellen Massnahmen zur Standortentwicklung WILWEST.
Geschäftsstelle WILWEST	Von den beiden Kantonen St.Gallen und Thurgau sowie der Regio Wil finanzierte Geschäftsstelle zur Leitung und Koordination der Standortentwicklung WILWEST.
Gestaltungsplan	Gestaltungspläne dienen der architektonisch guten, auf die bauliche und landschaftliche Umgebung und die besonderen Nutzungsbedürfnisse abgestimmten Überbauung, Verdichtung oder Erneuerung sowie der angemessenen Ausstattung mit Anlagen zur Erschliessung im Nichtbauggebiet der Landschaftsgestaltung.
Hochspannungsleitung	Stromleitungen zur Übertragung von elektrischer Energie über grosse Distanzen.
Individualverkehr MIV	Motorangetriebene Fahrzeuge zur individuellen Nutzung dienen wie Autos, Motorräder, Motorroller, Mofas.

Investitionen in Infrastruktur	Die langfristige Anlage von Finanzmitteln in Infrastrukturobjekte, welche als Fundament einer modernen Gesellschaft und Volkswirtschaft gelten.
KNZ, Kantonale Nutzungszone	Kantonalen Nutzungszonen legen Zweck, Lage, Grösse, Erschliessung und wo nötig die Grenz- und Gebäudeabstände sowie die Gestaltung der Gebäude und Anlagen fest.
Kommunikationsausschuss	Steuert auf Stufe Gesamtvorhaben WILWEST die Kommunikationsplanung und Kommunikationsmassnahmen.
Kostenschlüssel Infrastruktur	Regelt, welche Infrastrukturkosten von den Kantonen St.Gallen und Thurgau, von den Gemeinden, und von den Grundeigentümern zu tragen sind.
Langsamverkehr	Fasst alle, nicht-motorisierten, durch Muskelkraft angetriebene Fortbewegungsarten zu Fuss, auf Rädern oder auf Rollen zusammen.
Lenkungsausschuss	Oberstes Steuerungsgremium der Standortentwicklung WILWEST.
Masterplan	Instrument zur Entwicklung und Erarbeitung stadtplanerischer Strategien und Handlungsvorschläge.
Mobilitätskonzept	Instrument zur Konkretisierung und Umsetzung des Mobilitätsmanagement.
Mobilitätsmanagement	Ganzheitlicher Ansatz zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität, mit dem Ziel, den Ressourcenverbrauch, die Emissionen und andere negative Effekte des Verkehrs zu verringern und damit eine nachhaltigere Mobilität zu ermöglichen.
Modalsplit	Beschreibt die Anteile der verschiedenen Verkehrsmittel am Gesamtverkehr in einem bestimmten Gebiet in einem definierten Zeitraum.
Netzbeschluss	Beschlüsse über Erweiterungen des Netzes durch neue Kantonsstrassen unterliegen im Kanton Thurgau der fakultativen Volksabstimmung, soweit sie nicht nur Umfahrungen einzelner Ortschaften betreffen (Art. 5 StrWG Abs. 3).
Netzergänzung Nord	Nordwestliche Umfahrungsverbindung von Bronschhofen mit dem Ziel, das Zentrum von Wil vom Durchgangsverkehr zu entlasten.
Netzergänzung Ost	Östliche Entlastungsverbindung zwischen Gamma-Kreisel und Konstanzerstrasse.
Ökologischer Ausgleich / Ausgleichsfläche	Sammelbegriff für Massnahmen, die der Erhaltung und Wiederherstellung der Funktion der Lebensräume und ihrer Vernetzung vor allem in intensiv genutzten bzw. dicht besiedelten Landschaften dienen.
Pendlerstrom	Die Anzahl Personen, welche regelmässig mit Verkehrsmitteln den Weg zur Arbeit oder Ausbildung zurücklegen.
Planungskredit	Kredit, um ein Bauvorhaben bis zur Bauprojekt reife planen zu können.

Projektoffice	Steuert und koordiniert die Standortentwicklung WILWEST auf Basis der strategischen Vorgaben des Lenkungsausschusses.
Projektphasen	Je nach Größe können Projekte in Abschnitte oder auch Phasen gegliedert werden. Projektphasen enden jeweils mit einem Meilenstein.
Raumplanung	Vorausschauende Koordination raumwirksamer Tätigkeiten. Umfasst alle räumlichen Planungen der öffentlichen Hand vom Bund über die Kantone bis zu den Gemeinden und in allen raumrelevanten Sachgebieten: Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft etc.
Regio Wil	Verein, welcher die nachhaltige Entwicklung der Region Wil durch die Verbindung von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Interessen fördert.
Richtplan	Kantonales Planungsinstrument, welches raumwirksame Aktivitäten koordiniert wie z. B. die Entwicklung von Siedlung, Verkehr und Infrastruktur und sich dabei auch für den Schutz von Natur und Landschaft sorgt.
Richtprojekt	Zeigt auf, dass ein Gestaltungsplan umsetzbar ist.
Schleichverkehr	Beschreibt in der Verkehrsplanung die ungewollte Verlagerung des Motorfahrzeugverkehrs von überlasteten Hauptverkehrsstrassen auf Wohn- oder Nebenstrassen.
Siedlungskern	Zentrum einer Siedlung.
Siedlungsraum	Geeigneter Raum zum Zusammenleben zum Zwecke des Wohnens und Arbeitens.
Sonderkredit	Kredit, welcher vom Kantonsrat St.Gallen zu Lasten der Investitionsrechnung für einen bestimmten Zweck bewilligt und über eine vorgegebene Anzahl Jahre abgeschrieben wird (Art. 52 StVG Abs. 3).
Standortentwicklung	Das Schaffen von wirtschaftlich, sozial und ökologisch langfristig tragfähigen Wohn- und Arbeitsstandorten.
Standortkonferenz	Plattform für den interkantonalen, interkommunalen und departementsübergreifenden Austausch zum Zweck des Wissensaustausches und Stärkung der Netzwerke aller Beteiligten.
Strassennetz	Gesamtgefüge von einzelnen Strassen innerhalb eines Verkehrsraums.
Übergeordnete Strassen	Strassen mit übergeordneter Bedeutung verbinden Ortschaften und Regionen.
Umweltverträglichkeitsprüfung UVP	Die UVP ist ein Instrument der Umweltvorsorge und dient der Koordination und Optimierung von Bauvorhaben.
Verkehrsträger	Infrastruktur, die für den Einsatz eines bestimmten Verkehrs- bzw. Transportmittels vorhanden sein muss, damit eine Transportdienstleistung erbracht werden kann.

Wil West	Areal oder Wirtschaftsgebiet westlich der Stadt Wil, welches das Teilgebiet der Gemeinde Münchwilen und der Gemeinde Sirnach (Gloten) umfasst.
WILWEST	Standortentwicklungsvorhaben, das gesamtheitlich die Stärkung des Wirtschaftsstandorts umfasst sowie die Optimierung der Verkehrssituation und die Steigerung der Lebensqualität fördert.
Zersiedelung	Errichtung von Bauten ausserhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen oder das unregelmässige und unstrukturierte Wachstum von Ortschaften in den unbebauten Raum hinein.